



# Kettwiger Museum

Mitgliederblatt der Kettwiger Museums- und Geschichtsfreunde in der  
Arbeitsgemeinschaft Essener Geschichtsinitiativen (Dr. Ernst Schmidt †)

August 2014 Ausgabe Nr. 11

Seite 1 von 2

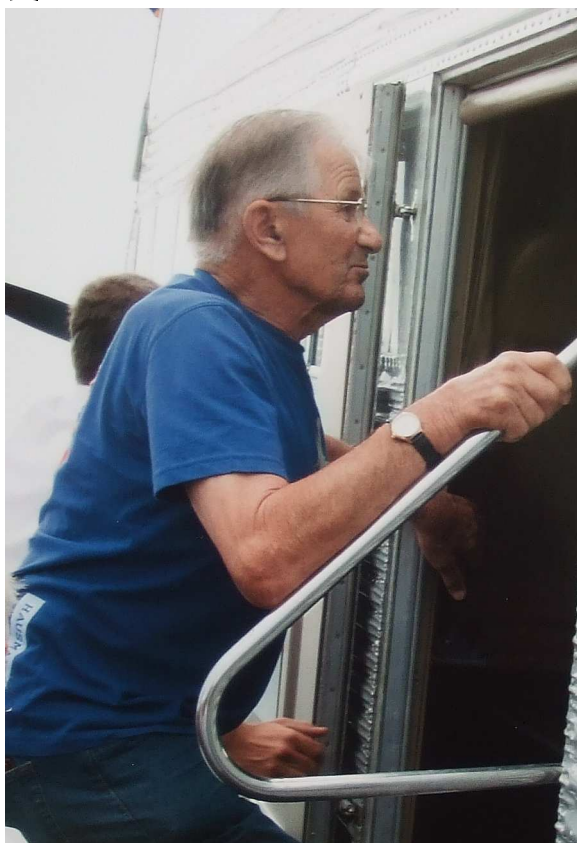
KMGF Bürgermeister-Fiedler-Platz 1 45219 Essen-Kettwig

Herrn  
Axel Wagemeyer  
Werdener Str. 48 E/3  
45219 Essen-Kettwig

Na, so was, nur einer?

v Ein Flieger überquerte gestern nachmittag gegen 5 Uhr in der Richtung Essen—Düsseldorf unsere Stadt und gegen 1/2 8 Uhr wiederum in umgekehrter Richtung. Einsteilen fällt das Erscheinen solcher Flugzeuge noch auf, vielleicht kommt bald die Zeit, wo man sie, wie unsere Eisenbahnzüge, als etwas alltägliches ansieht.

Nur einen Flieger findet der Schatzmeister der Kettwiger Museums- und Geschichtsfreunde, *Herbert Munker*, in der Kettwiger Zeitung vom 5.8.1913, also vor 101 Jahren. Was hatte man damals bereits für eine Vorahnung von dem, was sich heute tagtäglich über unseren Köpfen abspielt.



„Ein Ostpreuße in Kettwig heimisch“ so heißt der Vortrag von Alfons Kaschinski, mit der die Kettwiger Museums- und Geschichtsfreunde inmitten ihres Herbstprogramms eine weitere Seite eröffnen, auf der Personen zu Worte kommen werden, die in anderen Gegenden Deutschlands, Europas bzw. der Welt aufgewachsen und dann in Kettwig angekommen sind.

Alfons Kaschinski erblickte das Licht der Welt im Jahre 1933 im Ermland, dem katholischen Teil Ostpreußens. Nach der Vertreibung zunächst mit seiner Mutter in Mecklenburg gestrandet, fand ein Teil der Familie in Kettwig eine neue Heimat, schließlich auf einem Neusiedlerhof bei Oefte, lernte unterdessen auch seine Frau Eva kennen, die ihm vier Kinder schenkte. Die Kaschinskis und der Mühlbergshof sind vielen Kettwigern bekannt, nicht zuletzt durch dessen landwirtschaftlichen Produkte wie Kartoffeln

und Eier. Der Hof ist bereits vor einiger Zeit auf Sohn Benedikt übergegangen, der ihn mit Erfolg zu einem Reiterhof weiterentwickelt hat. Auch der WDR hatte sich bereits in der Sendung „Väter und Söhne“ für Alfons und Benedikt interessiert und war mit Ihnen von Kettwig nach Ostpreußen in die verlorene Heimat bei Bischofsstein gereist. Nicht zuletzt verfügt Herr Kaschinski über die Gabe seine Geschichte lebensnah zu vermitteln. Frau Eva Kaschinski, geborene Stecker, aus Laupendahl stammend, könnte ihre Sicht der Dinge mit kurzen Beiträgen würzen, müsste jedoch zuvor noch davon überzeugt werden. *Rainer Gerlach*

Am 6. Mai 1909 berichtete die Kettwiger Zeitung: Bei den Ausschachtungsarbeiten zum Neubau der Firma Gebrüder Drengenburg sind zwei Grabsteine und menschliches Gerippe ausgegraben worden. Die Steine sind leider zertrümmert. Der größere zeigt im Kopf das Zeichen des Zimmermanns, Winkel, Zirkel und Beil, ist aus dem Anfang des 18. Jahrhunderts und trägt den Namen Erning von Hinninghofen. Der andere Stein ist augenscheinlich wesentlich älter. Nach Aussage des ausschachtenden Arbeiters war in der Nähe des Gerippes schwarzer Staub, wie Schnupftabak, und unter dem Gerippe Kalk. Aus ersterem Umstände ist zu schließen, daß die Leiche schon vor sehr langer Zeit und im Sarge beerdigt wurde. Hoffentlich werden die fehlenden Bruchstücke des älteren Grabsteines aufgefunden und beide Steine aufbewahrt. Bekanntlich heißt das Drengenburgsche Besitztum, das diese Familie im Jahre 1834 von der Familie Röttgers erwarb, „Am Hofacker“. Ob der Name mit einer Beerdigungsstelle in Beziehung zu bringen ist? Das Grundstück war früher zu Gunsten des evangelischen Pastorats belastet, und ist anzunehmen, daß es einst kirchliches Eigentum gewesen ist. *Günter Voß*

**Zusätzliche Öffnungszeiten des Museums während des Brunnenfestes vom Freitag, den 5. bis Sonntag, den 7. September jeweils 15 bis 18 Uhr**

*Ausblick auf das weitere Programm (Änderungen vorbehalten)*

**Mittwoch, den 24. September, 14 Uhr**

: **Die ehemalige Tongrube Asey in Kettwig. Besichtigung des Naturschutzgeländes mit Herrn Korek (Umweltamt) und Hans Gerd Engelhardt (Anmeldung bei Rainer Gerlach erforderlich)**

**Freitag, den 26. September, 18 bis 0 Uhr**

: **Oberschlesisches Landesmuseum, Hösel, Nacht der Museen. Die Kettwiger Museums- und Geschichtsfreunde werden vertreten sein**

**Mittwoch, den 1. Oktober, 17. Uhr** (ursprünglicher Termin war der 10. September)

: **40 Jahre in Kettwig -- das Axel Springer Druckhaus: Besichtigung mit Aloyse Blasius (Anmeldung bei ihm erforderlich 02054 7355)**

**Mittwoch, den 8. Oktober, 18 Uhr, Ratssaal**

: **Ein Ostpreuße heimisch in Kettwig. Vortrag mit audiovisueller Unterstützung von Alfons Kaschinski**

**Mittwoch, den 15. Oktober, 18 Uhr, Ratssaal**

: **Die Errichtung des Schachtes am Erbenbankstollen. Lichtbildvortrag von Karheinz Rabas**

**Samstag, den 22. November, 20Uhr** : **Rund um den Kettwiger Stadtkern. Lichtbildvortrag von Günter Voß im REWE- Markt Lenk**

**Im Dezember bisher geplant** : **Landmarken der Steinkohlenzechen Schmachtenberg, Kanzel, Dohms Erbstollen. Ausflug ins Gelände mit Rainer Gerlach et al.**

Bitte beachten Sie die nächste Ausgabe vom *Kettwiger Museum* .

**Impressum:** „Kettwiger Museum“, Verantwortlich für die Herausgabe des Blattes Nr.11 im Auftrag des Vorstandes KMGF: Rainer Gerlach (2.Vors.) Unterlehberg 39 45219 Kettwig. Te. 02054-971866